

Saale-Beitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Erscheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 Rth. ...

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Nr. 49.

Halle a. d. Saale, Sonntag den 30. Januar

1892.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Jan. Der Kaiser begab sich gestern nachmittag mit dem Prinzen Heinrich zu einem Besuche bei dem Grafen ...

Berlin, 29. Jan. Nachdem der bisherige kaiserliche Gesandte in Japan, v. Holleben, Tokio verlassen hat, um sich auf seinen neuen Posten nach Washington zu begeben, hat der Legationssekretär v. Waldhufen die interimsliche Leitung der gesandtschaftlichen Geschäfte in Tokio übernommen.

Berlin, 29. Jan. [Orig.-Ber.] Mit besonderer Spannung hatte man der Schulrede des Ministerpräsidenten Grafen Caprivi entgegengeheut, weil man darin Andeutungen über die Richtung und den Umfang der jetzigen Ministerkrise zu finden hoffte. Diese Erwartung wurde nicht erfüllt. Mit Ausnahme der Mitteilung, die preussische Regierung werde höchst wahrscheinlich gegen den Jesuiten-Antrag stimmen, enthielt die Rede des Ministerpräsidenten wenig politisch Neues.

Berlin, 29. Jan. [Orig.-Ber.] In parlamentarischen Kreisen erzählt man sich fortgesetzt, Herr v. Benningsen beabsichtige, seine Entlassung als Oberpräsident der Provinz Hannover nachzusehen.

Mit der japanischen Regierung — so behauptet der „Reichs-Anz.“ — ist deutsch-japanisch schon vor einigen Tagen ein Abkommen über den provisorischen Fortbestand derjenigen Bestimmungen des Handelsvertrags getroffen worden, welche sich nicht auf die Höhe der beiderseitigen Eingangsabgaben beziehen, und durch welche einzelne Materien von Wichtigkeit, wie die Rechte der beiderseitigen Staatsangehörigen in Bezug auf Handel, Schiffahrt und Gewerbebetriebe, der gegenseitigen Wasser-, Marken- und Patentschutz, die Schiffahrt u. s. w. geregelt sind.

nach beide Theile sich bis zum 30. Juni meist eugünstig befinden werden, allerdings mit der Wahrscheinlichkeit, daß der Alkohol in Spanien und der Wein in Deutschland den autonomen Zollhöhen unterworfen werden.

Der Bundesrath genehmigte in der am 28. d. abgehaltenen Vollversammlung mehrere Auslieferungsgesetzgebungen, zu den neuen Handels- und Zollverträgen, insbesondere die durch dieselben erforderliche gewordene Aenderung des amtlichen Waarenverzeichnisses, und ertheilte den Gesandtenbefehlen für Elsaß-Lothringen über die Reichsverwaltung der Befreyer, über das Notariat, sowie wegen Ausführung des Reichsgesetzes vom 6. Febr. 1875 über die Beurkundung des Personenstandes und die Ehegerichtsbarkeit.

In der Wahlsprüfungs-Kommission des Reichstages wurden gestern die Wahlen der Abg. Zangemeister (freif. 2. Stab.-Korps) und Grunbt (Reichsp., 8. Sachsen) für gültig erklärt. Die Kommission hatte 3, mit 7 gegen 6 Stimmen die Wahl Zangemeisters beanstandet und Erhebungen wegen des in Wahlprotokollen behaupteten Eingetretens der Kriegervereine in die Wahlagitatorien verlangt.

Das Zustandekommen des von den Abg. Hirsch u. Gen. beantragten Gesetzes, welches den Reservisten eine feste Grundlage geben soll, erscheint gesichert. In der gestrigen Sitzung der Kommission wurde nach langer Debatte der grundgesetzliche § 1 in einer von den Abg. Hise, Dr. Vöber, Rehermann, Spahn (Centrum) beantragten, der entsprechenden Bestimmung des neuen bürgerlichen Gesetzbuchs angepaßten Fassung mit 10 gegen 3 Stimmen (Dr. Gieseler, v. Reubell, Reichsp., Schneider-Hann, natl.) angenommen.

„Reverne, welche die Förderung der Berufsinteressen und die Unterstützung ihrer Mitglieder bezwecken, erlangen die Geschäftsfähigkeit durch Eintragung in dem Verzeichnisse desjenigen Amtsgerichts, in dessen Bezirk sie ihren Sitz haben.“

Die deutsch-freiwilrige Partei hat zum Justizrat eine Resolution eingebracht, welche die Regierung auffordert, ein Gesetz über die Auslieferung an ausländische Regierungen vorzulegen. Es soll danach die Auslieferung der ausländischen Zuständigkeit des Reichs überwiesen und bei der Entscheidung über die einzelnen Auslieferungsgesuche die Mitwirkung der Gerichte eingeführt werden.

Am 7. Januar gab der Kultusminister Graf Zedlig's Tüchtler einen Vorstandsmitgliedern des Vereins für Schulreform, dem Herrn Dr. Friedrich Lange, Direktor d. Peters zum Verein deutscher Ingenieure und Reichsanwaltsdirektor Landerl-Frankfurt a. D., Gelegenheit, sich über den Stand der Schulreformfrage vom Gesichtspunkte ihres Vereinsprogramms, des gemeinsamen Ueberbates für alle höheren Schulen, auszusprechen.

Der Gesamtunterdruck war für die genannten Serren in formstärkter Weise der, daß der Minister der Idee des gemeinsamen Ueberbates mit einem gewissen Wohlwollen gegenübersteht. Es wurde bekräftigt, daß in Frankfurt a. M. hauptsächlich am 1. April 1892 ab der Versuch mit einem gemeinsamen Ueberbats gemacht werden soll, und zwar hauptsächlich als ein schließliches Exkurs für Chemnitz, Merseburg, Leipzig, Braunschweig und Mecklenburg.

Gestern durchließ die Presse die Meldung, die Anklage gegen den Kommerzienrat Baare in Bochum sei nunmehr erledigt worden.

Bochum, 29. Jan. [Orig.-Ber.] Die Meldung, daß die Anklage gegen den Kommerzienrat Baare erhoben und die Vertheidigung desselben dem Rechtsanwalt Sell in Berlin übertragen sei, ist auf Grund gut beglaubigter Informationen als unrichtig zu bezeichnen.

Braunschweig, 29. Jan. Der Vorliegende des Staatsministeriums Dr. Otto eröffnete den Landtag mit einer Ansprache, in welcher die günstige Finanzlage betont wird, die die bisherigen Steuererlässe sowie die Ueberweisungen an die Kreise und Gemeinden auch ferner gestatten.

Dresden, 29. Jan. Nach dem heute früh ausgegebenen Bulletin hat die Königin eine gute Nacht bestritten. Kopf- und Gliederschmerzen sind geringer.

Leipzig, 29. Jan. [Orig.-Ber.] Heute wurden von der Kriminal-Polizei auf Grund der beiderseitigen Staatsanwaltschaft die Broschüre: „Auf Deutsch! Zum Kampfe gegen das Judenthum! Ein patriotischer Aufruf an sämtliche Deutsche, vom Jüden bis zum germanischen Völker“, sowie die „Jugendblätter: Aufruf an die deutschen Väter, oder Bienen und beider christlichen Konfessionen“, welche von Karl Baasch verfaßt, beschlagnahmt.

Weimar, 29. Jan. [Orig.-Ber.] Heute nachmittag 1 Uhr trafen der König und die Königin von Württemberg auf dem Bahnhofs hier ein, wo eine Kompanie mit Regimentsmusik als Ehrenwache aufgestellt war.

Berlin, 29. Jan. S. M. Kreuzer, Kommandant: Kommandant: Stovetter-Kapitän v. Haffner, beabsichtigt am 30. Jan. d. S. von Sankt Petersburg nach Bombay in See zu gehen.



**Berlin-Nachrichten.**

Berlin, 30. Jan. vorm. 7 1/4 Uhr.

**Berlin.** Der Oberbürgermeister tritt in Charlottenburg bei als Vorgesender des brandenburgischen Städtetages diesen auf den 22. Febr. nach Berlin zusammenberufen bezugs Stellungsfrage zum preussischen Volksgesetze.

**Berlin.** Wie das B. T. erfährt, wird der IV. Band der gesammelten Schriften Wolff's anfangs März ausgegeben werden. Derselbe wird einen Lebensabriß des Reichsmarschalls aus der Feder eines hohen Generalstabsoffiziers enthalten und besonders anziehendes Material aus Wolff's Jugenderlebnissen, sowie die Motive seines Liebertritts aus dänischen in preussische Dienste bringen.

**Letzte Telegramme.**

**München, 29. Jan. (abends).** Der Großfürst Paul von Rußland ist heute nachmittags um fünf Uhr hier eingetroffen und wird morgen nachmittag über Nürnberg weiterreisen.

**Budapest, 29. Jan. (abends).** Es sind von 375 für gestern und heute anberaumten Wahlen bis jetzt 345 Resultate bekannt. Es wurden gewählt 202 Liberale, 56 Nationale, 69 Unabhängige, 13 Ungarische und 5 Parteilose. Die Liberalen verloren bisher 15, die Parteilosen 6 Sitze; die Nationalen gewannen 14, die Unabhängigen 4 und die Ungarischen 3 Sitze.

**Budapest, 30. Jan. (Orig.-Telegr.)** Bei der gestrigen Wahl in Ganffy's Wahlbezirk in Eisenbürgen, wo der Kandidat der Liberalen gegenüber dem Unabhängigkeitspartei im großen Vortheil war, fürmte die Unabhängigkeitspartei das Wahllokal und zerriß die Wahllokale. Der Wahlpräsident und mehrere Anwesende wurden verwundet. Die Gendarmerie mußte von der Waffe Gebrauch machen. Drei Personen wurden getödtet und eine verwundet. Die Wahl wurde unterbrochen. Erst eine Militärabtheilung konnte die Volksmenge auseinander treiben.

**Bern, 29. Jan. (abends).** Der Nationalrath hat heute den Antrag Curti's zurück, der Bundesrath solle eine Untersuchung über die Eisenbahnfrage (Eisenbahnreform und Rückkauf) veranlassen, einstimmig angenommen. Bundesrath Kemp erklärte, er betrachte als seine nächste Aufgabe die Reorganisation des Eisenbahndepartements; die Rückkauf-Frage müsse zurücktreten vor der Frage der dem Zweck dienlichen Herstellung der östlichen und westlichen Alpenbahnen. Die nächste Rindungsfrist für den Rückkauf solle festgesetzt werden in einer Abänderung der Konventionen im Sinne der Einheit des Betriebes sowie der Aufstellung anderer Tarifaufstellungen und unter Bestimmungen über die Tarif-, die Annullations- und die Konsolidationsfragen.

Im Ständerath wurde ein mit dem Antrag Curti's im Nationalrath identischer Antrag Cornar-Neuburg angenommen. Ferner genehmigte der Ständerath die Verlängerung des Handelsvertrages mit Spanien bis zum 30. Juni.

**Paris, 29. Jan. (abends).** Der französische Gesandte in Bern wird morgen eine Erklärung unterzeichnen, durch welche die literarische und künstlerische Konvention zwischen der Schweiz und Frankreich verlängert wird; dieselbe wird am 31. Jan. veröffentlicht werden.

**Paris, 29. Jan. (abends).** Das „Journal officiel“ will morgen ein Dekret veröffentlichen, infolge dessen der Minimumtarif auf Schweden, Norwegen, Belgien, Holland, die Schweiz, Griechenland und auf alle Staaten angewendet wurde, welche kraft nicht gefälliger Verträge oder besonderer Gesetze gegenwärtig einem konventionellen Minimumtarif unterliegen. Da der belgische Senat erst morgen über den von der Kammer angenommenen Gesetzesentwurf beschließt, wird die französische Regierung dieses Dekret erst am 31. Jan. promulgieren.

**Paris, 30. Jan. (Orig.-Telegr.)** Von allen Grenzstationen wird ein gewaltiger Andrang von Gütern gemeldet, welche noch vor dem 1. Febr. eingeführt werden sollen. Namentlich ist an der spanischen Grenze wird es un möglich sein, die rechtzeitige Verzollung aller über die Grenze geschafften Weine zu bewerkstelligen.

**Paris, 29. Jan. (abends).** Wie aus Estabon gemeldet wird, hatte der Finanzminister heute eine Konferenz mit sämtlichen Generaldirektoren seines Ressorts. Alle Steuer-einnahmeposten der Provinz erhielten den Auftrag, ihre Einnahmen am 1. Febr. an die General-Steuer-einnahmeposten abzugeben.

**Madrid, 29. Jan. (abends).** Die Regierung hat die französische Regierung davon benachrichtigt, daß sie die letzten der in der Tariffrage gemachten Zugeständnisse nicht für genügend erachten könne. Da bei der Kürze der noch verbleibenden Frist eine Einigung nicht mehr wahrscheinlich ist, wird der General-Steuerminister am 1. Febr. ab in beiden Ländern zur Anwendung gebracht werden.

**Nom, 29. Jan. (abends).** Deputirtenkammer. Der Antrag des Deputirten Agnini (Sozialist), den Weizen Zoll von 5 Franc auf 1,40 Franc herabzusetzen, rief eine längere Debatte hervor. Der Finanzminister erklärte, den Antrag nicht annehmen zu können. Hierauf wurde der Antrag Agnini's sowie der gleichfalls von der Regierung bekämpfte Antrag Wolff's, den Weizen Zoll auf 3 Franc herabzusetzen, mit 167 gegen 49 Stimmen abgelehnt. Der Antrag Saportis's, durch welchen die Erklärung der Regierung gebilligt wird, wurde angenommen. Der Ministerpräsident de Ribaut erklärte, demnach ein Erlaß in der Pelagosa-Frage vorzuliegen und bittet Tribiani, bis dahin seine Interpellation zurückzuziehen. Tribiani willigte ein.

**Belgrad, 29. Jan. (abends).** Die frühere Königin Katalie ist in Herrick an der Influenza bedenklich erkrankt.

**Meteorologische Station zu Halle.**

Barometer (Höhe) . . . . .	751,1	751,1
Thermometer (Luft) . . . . .	7,4	9,3
Rel. Feuchtigk. . . . .	89%	87%
Wind . . . . .	SW 3	SW 3

Witterungsverhältnisse f. d. nächst. Tage i. mittl. Deutschl.  
Ein Gebiet hohen Luftdrucks, welches schon seit ca. vier Tagen über Frankreich herrscht, scheint sich allmählig loszulösen und gegen das centrale Europa vorzudringen. Es ist dabei Abnahme der Windstärke bei vorwiegend trockenem und kühlerem Wetter zu erwarten.

**Handels- und Verkehrs-Nachrichten.**

**Kokereien.** Wie die Köln. Volkszeit. meldet, beschloss das Kokesyndikat am 28. d. neben der Einschränkung der Produktion auch den Stahlwerkkoeks um 1 M. die Tonne, mithin auf 12 M. herabzusetzen.

**Verzinsung der Sodafabriken.** Wie verlautet, sollen Verhandlungen wegen eines engeren Zusammenschlusses bestehen.

**Dividenden.** Der Aufsichtsrath der Bremer Wollkammerei beschloß, der Hauptversammlung der Aktionäre für 1891 die gleiche Dividende wie für 1890 (8 Proc.) vorzuschlagen. Der Aufsichtsrath der Anglo-Deutschen Bank in Hamburg schlägt 5 Proc. vor. Die Bilanz der Rumänischen Nationalbank weist für 1891 einen Reingewinn von 3.614 Tm. auf, d. i. 200.270 Tm. mehr als im Vorjahre. Die Dividende beträgt 8,40 Proc. gegen 8 Proc. im Vorjahre.

**Submission auf Lieferung von Silbermünzen.** Für die Lieferung einer Million Stücke neuer bulgarischer Silbermünzen zu 5 Franc, ist in Sofia eine öffentliche Licitation am 12. März anberaumt worden; Angebote sind bis zum 11. März einzureichen.

**Südamerikanische Werthe.** London, 29. Jan. Das Comité der fremden Obligationen-Inhaber ertheilt heute von dem Spezialbevollmächtigten von Uruguay die Mittheilung, dass die von dem Agenten des Comité im Januar einkassirten Einkünfte aus den Zinsen wahrscheinlich einen Betrag von 60.000 Pfd. Sterling übersteigen werden.

**Versicherung gegen Kurverlust.** Das Bankhaus Karl Neuburg in Berlin (Französische Strasse 13) veröffentlicht auch in diesem Jahre unter dem Titel: „Kalender für die Versicherung gegen Kurverlust“ eine Tabelle aller Wertpapiere, welche im Laufe des Jahres mit Verlust zur Zeichnung gelangen und von demselben gegen diesen Kurverlust in Versicherung genommen werden.

**Zahlungseinstellungen.** Das alte Konfektionshaus Maurizio Reutlinger in Neapel befindet sich mit 350.000 Lire Passiva in Zahlungsstockung. In London, 29. Jan. (Telegr.) Wechsel auf London 12 1/2. Buenos-Aires, 28. Jan. (Telegr.) Goldagio 279,00.

**Wasserstände. (Bestand + über — unter Null.)**

Stelle	Jan. 29.	Jan. 28.	Jan. 27.	Jan. 26.
Ästern, Brückenpegel	+2,40	+2,40	+2,40	+2,40
Weisenfeld, Oberpegel	+0,58	+0,58	+0,58	+0,58
Halle, Unterhaupt	+2,20	+2,20	+2,20	+2,20
Trotha, do.	+2,45	+2,45	+2,45	+2,45
Alsbach, Oberpegel	+2,10	+2,10	+2,10	+2,10
do. Unterpegel	+1,72	+1,72	+1,72	+1,72
Kalle, Oberpegel	+1,72	+1,72	+1,72	+1,72
do. Unterpegel	+1,72	+1,72	+1,72	+1,72

**Moldau. Esz. Eger. Elbe.**

Stelle	Jan. 29.	Jan. 28.	Jan. 27.	Jan. 26.
Budweis	+0,26	+0,26	+0,26	+0,26
Prag	+0,05	+0,05	+0,05	+0,05
Jungbunzlau	+0,05	+0,05	+0,05	+0,05
Lana	+0,60	+0,60	+0,60	+0,60
Parabitz	+0,20	+0,20	+0,20	+0,20
Brandeis	+0,20	+0,20	+0,20	+0,20
Melnik	+0,20	+0,20	+0,20	+0,20
Leinaueritz	+0,20	+0,20	+0,20	+0,20
Aussig	+0,20	+0,20	+0,20	+0,20
Dresden	+0,20	+0,20	+0,20	+0,20

Beobachtet mittags nach amtl. Depeschen der kgl. Elbstrombauverwaltung.  
Am 23. Januar 1892: Trotha Eisland. Rosslau eisfrei. Barby eisfrei. Magdeburg eisfrei. Wittenberge Eisgang schwach, Eisbahnrecht heute Morgen 3 Uhr, Fegeland 3,40 M. Donitz 9 Uhr Eisgang. Lauenburg Eisland.  
30. Januar: Trotha Eisland.

**Fahrtlofen am 28. Jan.**

Unstrut, 1,96 m zwischen Arten und Rittberg bei der Eisenbahnlinie.  
Niessnitz 1,56 m.

**Börse zu Halle am 30. Januar.**

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.  
Weizen, ruhig, 198—210 M., feinsten märkischer und auswärtiger über Notiz. Rauhweizen 198—206 M. Roggen, ruhiger, 206—216 M. Gerste, Braun-, still, 172—184 M., feinste über Notiz, Futter-, 150—165 M. Hafer, still, 151—159 M. M. A. S., amerikanischer Mixed ohne Handel. Donaumais 167—178 M., neuer ungarischer 156—162 M. Raps — M. Rübren, Sommerübren, — M. Erbsen, Viktorie-, ruhig, 210—230 M., Wicken ohne Handel.

Preise für 100 kg netto.  
Kümmel, ausschl. Sack, 40—42 M. Stärke, einschl. Fass Halleener prima Weizen ruhiger, 45,00—49,00 M. abfallende Sorten billiger. Maisrärke, einschl. Sack brutto, bei geringeren Vorräthen, 39,00—40,00 M. Linsen 30—42 M. Bohnen 19,00 bis 20 M. Kleesaaten, Esparsette, 24,00—25,50 M. Mohr, blau, 56,00—58,00 M. Futtermittel, Futtermehl 17,00—18,00 M., Roggenkleie 12,50—13,50 M. Weizenachalen 11,75—12,25 M. Weizengriesskleie 11,75—12,25 M. Malkmeile, 18,00 bis 19,50 M. Weizen 11—12 M. Oelkuchen 13,50—14,50 M. Malz 29,50—31,50 M. Rübel — M. Petroleum 23,50 M. Solaröl 0,225/300 16,50 M.  
Spiritus, 10,000 Liter-Proz., still, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 67,00 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 47,20 M. Rübren — M.

**Zucker.**

Magdeburger Börse. I. Preise für greifbare Waas, A. Mit Verbrauchssteuer.  
Kryst.-Zuck. I. m. S. 28,50 Währ.-Zuck. II. m. K. 30,00—30,25  
Raffinad. II. d. 98% m. S. 29,00 Gem. Raff. I. mit Sack 31,75  
„ „ „ „ 29,75 Gem. Melis II. „ 29,50—29,75  
Melis fein 30,00 Farin II. „ 22,50—26,50  
Währ.-Zuck. m. K. 30,00  
Tendenz am 29. Jan.: Ruhig.

**B. Ohne Verbrauchssteuer.**

Granul. Zuck. 29. Jan. M. Kornz. o. S. 88% Rend. 18,00—18,50  
Kornz. o. S. 85% Rend. 19,05—19,25 Nachprod. o. S. 75% 14,50—16,00  
Tendenz am 29. Jan.: Matt.  
Wochenumsatz 211,000 Cr.

Melasse: Bessere Sorten, zu Zucker, 42—43% B6 (alte Grade) resp. 80—82% Brix ohne Tonne 2,95—3,15 M. Desgleichen geringere Sorten, nur zu Brennweizen passend, 42—43% B6 (alte Grade) resp. 80—82% Brix ohne Tonne 2,95—3,15 M.  
Rohzucker: Während zu Anfang dieser Berichtswochen eine gute Kaufkraft bestand und Preise eine Aufbesserung von 5—10 Pf. erlitten, brach im weiteren Verlauf derselben eine recht ruhige Stimmung die Oberhand, nachdem ein etwas reichliches Angebot an den Markt gebracht wurde und sowohl Raffinerien wie auch Abnehmer sich nicht mehr zurückzogen.

Die Besserung ging nicht allzu weit verloren, sondern Preise erlitten noch eine weitere Einbuße und stellten sich 2—3 Pf. niedriger als vorige Woche.

Actual-Nachprodukte konnten bei stärkerem Angebot ihren Werthstand nicht behaupten und gaben ebenfalls 2 Pf. nach.  
Der Wochenumsatz beläuft sich auf 211,000 Cr. Die Vorräthe von Rohzucker I. Produkt in erster Hand werden auf 4,818,000 Cr. geschätzt. Raffinirter Zucker: Bei unveränderten Forderungen der Raffinerien blieb die Haltung des Marktes auch in dieser Woche eine sehr ruhige und sind nur wenige Umsätze zu notirten Preisen bekannt geworden.

**II. Terminpreise (abzüglich Steuervergütung).**

A. Rohzucker I. Produkt Basis 88%	a. frei auf Speicher Magdeburg.	Notizen, b. frei an Bord Hamburg.
Jan. —	Jan. 15,10 Br. 15,07 1/4 G.	Jan. 15,10 Br. 15,07 1/4 G.
Febr. 14,97 1/2 Br. 14,70 G.	Jan. 14,97 1/2 Br. 14,70 G.	Jan. 14,97 1/2 Br. 14,70 G.
März 14,79 1/2 Br. 14,70 G.	Jan. 14,79 1/2 Br. 14,70 G.	Jan. 14,79 1/2 Br. 14,70 G.
April —	Jan. 14,79 1/2 Br. 14,70 G.	Jan. 14,79 1/2 Br. 14,70 G.
Mai 14,67 1/2 Br. 14,65 G.	Jan. 14,67 1/2 Br. 14,65 G.	Jan. 14,67 1/2 Br. 14,65 G.
Tendenz: Matt-1/2		
B. Granulirter Zucker. Frei an Bord Hamburg.		
Jan. —	Jan. 15,10 Br. 15,07 1/4 G.	Jan. 15,10 Br. 15,07 1/4 G.
Febr. 14,97 1/2 Br. 14,70 G.	Jan. 14,97 1/2 Br. 14,70 G.	Jan. 14,97 1/2 Br. 14,70 G.
März 14,79 1/2 Br. 14,70 G.	Jan. 14,79 1/2 Br. 14,70 G.	Jan. 14,79 1/2 Br. 14,70 G.
April —	Jan. 14,79 1/2 Br. 14,70 G.	Jan. 14,79 1/2 Br. 14,70 G.
Mai 14,67 1/2 Br. 14,65 G.	Jan. 14,67 1/2 Br. 14,65 G.	Jan. 14,67 1/2 Br. 14,65 G.
Tendenz: Matt-1/2		
Die Aeltesten der Kaufmannschaft.		
Liquidationspreise am 29. Jan.		
Rohzucker. Mittags 11 Uhr.	Rohzucker. Abends 6 Uhr.	
frei auf Speicher frei an Bord	frei auf Speicher frei an Bord	
Magdeburg. Hamburg.	Magdeburg. Hamburg.	
Januar 14,15 M. 14,45 M.	Januar 14,02 1/2 M. 14,32 1/2 M.	
Februar 14,15 M. 14,45 M.	Februar 14,02 1/2 M. 14,32 1/2 M.	
März 14,15 M. 14,45 M.	März 14,02 1/2 M. 14,32 1/2 M.	
April 14,15 M. 14,45 M.	April 14,02 1/2 M. 14,32 1/2 M.	
Mai 14,15 M. 14,45 M.	Mai 14,02 1/2 M. 14,32 1/2 M.	
Juni 14,15 M. 14,45 M.	Juni 14,02 1/2 M. 14,32 1/2 M.	
Juli 14,15 M. 14,45 M.	Juli 14,02 1/2 M. 14,32 1/2 M.	
Aug. 14,15 M. 14,45 M.	Aug. 14,02 1/2 M. 14,32 1/2 M.	
Sept. 14,15 M. 14,45 M.	Sept. 14,02 1/2 M. 14,32 1/2 M.	
Oct. 14,15 M. 14,45 M.	Oct. 14,02 1/2 M. 14,32 1/2 M.	
Nov. 14,15 M. 14,45 M.	Nov. 14,02 1/2 M. 14,32 1/2 M.	
Dez. 14,15 M. 14,45 M.	Dez. 14,02 1/2 M. 14,32 1/2 M.	

**Zucker-Liquidationspreise in Magdeburg.**

Hamburg, 29. Jan. (Schlussbericht) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usancen frei an Bord Hamburg pr. Jan. 14,15 pr. März 14,05, pr. Mai 14,05, pr. Aug. 14,35. Ruhig.  
Hamburg, 29. Jan. (Bericht der Hamb. Firma Joesch u. Comp.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg pr. Jan. 14,15, pr. März 14,05, pr. Mai 14,05, pr. Aug. 14,35. Ruhig.  
Paris, 29. Jan. (Schlussbericht) Rohzucker ruhig, 88%, loco 38,25. Weisses Zucker matt, Nr. 5, pr. 100 kg pr. März 38,25. Weisses Zucker loco, pr. März 38,25, pr. April 38,25, pr. Mai 38,25, pr. Juni 38,25, pr. Juli 38,25, pr. Aug. 38,25, pr. Sept. 38,25, pr. Oct. 38,25, pr. Nov. 38,25, pr. Dez. 38,25.  
Antwerpen, 29. Jan. Saffort 36,50 Frcs, Febr. 36,50 Frcs, März 36,50 Frcs, April 36,50 Frcs, Mai 36,50 Frcs, Juni 36,50 Frcs, Juli 36,50 Frcs, Aug. 36,50 Frcs, Sept. 36,50 Frcs, Oct. 36,50 Frcs, Nov. 36,50 Frcs, Dez. 36,50 Frcs.  
London, 29. Jan. 96% Javazucker loco 18 1/4, ruhig. Rüben-Rohzucker loco 14 1/4, flu.  
New-York, 28. Jan. (Telegr.) Zucker (Fair refining Muscovado) 3.

**Getreide.**

Hamburg, 29. Jan. Weizen loco ruhig, holsteinscher loco ruhig, neuer 215—225, Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 218—225, russ. loco ruhig, neuer 192—198. Hafer ruhig, Gerste ruhig.  
Stettin, 29. Jan. Weizen unverändert, loco 210—218, per Jan. 220,00, per April-Mai 214,00. Roggen unverändert, loco 203—210, per Jan. 220,00, per April-Mai 214,00. Pommes, Hafer loco neuer 183—190.  
Breslau, 28. Jan. Roggen per Jan. 220,00, per Jan.-Febr. —, per April-Mai 221,00.  
Weizen per Frühjahr 10,77 Gd., 10,80 Br., per Herbst 9,74 Gd., 9,77 Br. Roggen per Frühjahr 10,57 Gd., 10,60 Br., per Herbst 8,90 Gd., 8,85 Br. Hafer per Frühjahr 6,50 Gd., 6,52 Br., per Herbst 6,50 Gd., 6,52 Br.  
Antwerpen, 29. Jan. Weizen ruhig, Roggen unbedult. Hafer ruhig, Gerste unverändert.  
Amsterdam, 29. Jan. Weizen auf Termine unverändert, per März 245, per April 245, Roggen loco geschäftslos, do. auf Termine niedriger. per März 222, per Mai 225.  
Pest, 29. Jan. Weizen loco ruhig, per Frühjahr 10,56 Gd., 10,57 Br., per Herbst 9,92 Gd., 9,44 Br. Hafer per Frühjahr 6,17 Gd., 6,19 Br.  
New-York, 29. Jan. (Telegr.) Rother Winterweizen loco 103 1/2, Rother Weizen per Jan. 102, per Febr. 102 1/2, per März 102 1/2, per April 102 1/2, per Mai 102 1/2, per Juni 102 1/2, per Juli 102 1/2, per Aug. 102 1/2, per Sept. 102 1/2, per Oct. 102 1/2, per Nov. 102 1/2, per Dez. 102 1/2.  
New-York, 29. Jan. (Telegr.) [Anfangs-Kurse] Weizen per März 101 1/2.

**Kaffee.**

Hamburg, 29. Jan. Kaffee fest Umsatz 2000 Sack.  
Hamburg, 29. Jan. vorm. 11 Uhr. (Vormittagsbericht) Kaffee Good average Santos pr. Jan. —, pr. März 64 1/4, pr. Mai 64 1/4, pr. Juli 62 1/4, behauptet.  
Hamburg, 29. Jan. abends 9 Uhr. (Bericht der Hamb. Firma Joesch u. Comp.) Kaffee good average Santos pr. März 64 1/4, per Sept. 64 1/4, per Okt. 64 1/4, per Nov. 64 1/4, per Dez. 64 1/4, per Jan. 64 1/4, per Febr. 64 1/4, per März 64 1/4, per April 64 1/4, per Mai 64 1/4, per Juni 64 1/4, per Juli 64 1/4, per Aug. 64 1/4, per Sept. 64 1/4, per Oct. 64 1/4, per Nov. 64 1/4, per Dez. 64 1/4.  
Amsterdam, 29. Jan. Java-Kaffee good ordinary 55.  
Hamburg, 29. Jan. vorm. 10 Uhr. (Bericht der hamburg. Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos pr. März 68,00, pr. Mai 67,75, pr. Sept. 77,75, behauptet.  
New-York, 29. Jan. (Telegr.) Kaffee Rio Nr. 7 13 1/4. Nr. 7 low ordinary pr. Febr. 12,77 pr. April 12,23.

**Spiritus.**

Stettin, 29. Jan. Spiritus behauptet, loco ohne 50 M. Konsumsteuer 65,00, 70 M. Konsumsteuer 46,30, pr. Jan. 46,20, pr. April-Mai 47,00.  
Breslau, 29. Jan. Spiritus behauptet, loco 100 M. 100%, excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Jan. 64,10, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Jan. 44,60, do. do. per Jan.-Febr. —, do. do. per April-Mai 46,10.  
Hamburg, 29. Jan. Spiritus geschäftslos, per Jan. 68 1/2 Br., per Jan.-Febr. 35 1/2 Br., per April-Mai 35 1/2 Br., per Mai 37 Br., per Juni 37 Br., per Juli 37 Br., per Aug. 37 Br., per Sept. 37 Br., per Oct. 37 Br., per Nov. 37 Br., per Dez. 37 Br.  
Pest, 29. Jan. Spiritus loco ohne Fass (Wer) 63,50, do. loco ohne Fass (Wer) 44,50, Flu.  
Paris, 29. Jan. Spiritus ruhig, per Jan. 45,75, per Febr. 45,75, per März-April 45,25, per Mai-Aug. 44,75.

**Petroleum.**

Stettin, 29. Jan. Loco Petroleum behauptet, Standard white loco 6,40 Br. per Juli-März 6,30 Br.  
Bremen, 29. Jan. (Förnschluss-Bericht — Offizielle Notierung der Bremer Petroleum-Börse) Raff. Petroleum Fassrollen, geschäftslos.  
Antwerpen, 29. Jan. (Schluss-Bericht) Raffinirtes Type weiss loco 16 bez u. Br., per Jan. 15 1/4 Br., per Febr. 15 1/4 Br., per Sept.-Dez. 15 1/4 Br., ruhig.  
New-York, 29. Jan. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum Standard white in New-York 6,45 Gd., do. Standard white in Philadelphia 6,30 Gd., Rohes Petroleum in New-York 5,80, do. Pipeline Certificates pr. Febr. 6 1/4, Ziemlich fest.  
New-York, 29. Jan. (Telegr.) [Anfangs-Kurse] Petroleum Pipeline certificates pr. Febr. 6 1/4.

**Oele. Oelsaaten. Fettwaaren.**

Berlin, 29. Jan. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Fass. Termine schwankend. Gek. — Cr. Kündigungspr. mit Fass. Loco mit Fass. loco ohne Fass —, Durchschnittp. —, M. per diesen Monat —, per Jan.-Febr. —, per Febr.-März —, per April-Mai 54,5—55 M., per Juni —, per Juli —, per Sept.-Okt. 54,5—55,5 bez.  
Hamburg, 29. Jan. Rüböl (unverzollt) matt, loco 59.  
Stettin, 29. Jan. Rüböl mator, loco per Jan. 55,00, April-Mai 55,00.  
Köln, 29. Jan. Rüböl loco 62,00, per Mai 56,50, per Okt. 55,00.  
Breslau, 29. Jan. Rüböl per Jan. 57,50, per April-Mai — M.  
Fairbanks 32 Pfg. Speckshort clear middl. Haver. 33 1/2 Br.  
Paris, 29. Jan. Rüböl matt, per Jan. 54,75, per Febr. 56,00, per März-April 55,50, per März-Juni 56,00.  
Antwerpen, 29. Jan. Raps per Frühjahr —, Rüböl loco 29 1/4, per Mai 27 1/4, per Herbst 27 1/4.  
Pest, 29. Jan. Kohlraps per Aug.-Sept. 13,30 Gd., 13,40 Br.  
Hamburg, 29. Jan. Thierl. loco 54,30, per Aug. —, per Sept. —.  
New-York, 28. Jan. (Telegr.) Schmalz loco 83, do. (Rohes S) Brothers 71,0, Speck short clear Chicago 61,2, Pork Chicago per Jan. 11,80.

**Silberstein.**

Petersburg, 29. Jan. Hanf loco 45,00. Leinssaat loco 15,50.

**Metalle.**

Breslau, 29. Jan. Zink umsatzlos.  
Amsterdam, 29. Jan. Bancazin 54 1/4.  
Glasgow, 29. Jan. Roheisen. Mixed numbers warrants 43 sh, nominell.  
Glasgow, 29. Jan. Schlusser Roheisen Mixed numbers warrants 43 sh.  
Glasgow, 29. Jan. (Telegr.) Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 505,383 Tons gegen 505,983 Tons vor vier Wochen. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochofen beträgt 76 gegen 6 im vorigen Jahre.  
London, 29. Jan. Blei, span. Kupfer 4 1/4, per 3 Monate 4 1/4, 6 1/4, 8 1/4, 10 1/4, 12 1/4, 14 1/4, 16 1/4, 18 1/4, 20 1/4, 22 1/4, 24 1/4, 26 1/4, 28 1/4, 30 1/4, 32 1/4, 34 1/4, 36 1/4, 38 1/4, 40 1/4, 42 1/4, 44 1/4, 46 1/4, 48 1/4, 50 1/4, 52 1/4, 54 1/4, 56 1/4, 58 1/4, 60 1/4, 62 1/4, 64 1/4, 66 1/4, 68 1/4, 70 1/4, 72 1/4, 74 1/4, 76 1/4, 78 1/4, 80 1/4, 82 1/4, 84 1/4, 86 1/4, 88 1/4, 90 1/4, 92 1/4, 94 1/4, 96 1/4, 98 1/4, 100 1/4.  
New-York, 29. Jan. (Telegr.) Kupfer per Febr. —, nominell.  
New-York, 29. Jan. (Telegr.) Kupfer per Febr. —, nominell.

# Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Sämtliche noch vorhandenen Waren habe ich nunmehr nochmals ganz wesentlich im Preise herabgesetzt, um so schnell als irgend möglich ist zu räumen.

Namentlich mache ich ganz besonders auf die vorräthigen schwarzen und farbigen Kleiderstoffe, Seidenwaren und Besätze aufmerksam.

Die wenigen übrig gebliebenen Winter-Mäntel, Jackettes, Radmäntel, Tricottailen, sowie die vom vergangenen Sommer noch vorhandenen wollenen und seidenen Staubmäntel, Comfirmanden-Jackettes, Promenaden-Mäntel und Umhänge verkaufe ich von jetzt ab zu jedem annehmbaren Preise.

Ferner hebe ich noch hervor und mache hierauf ganz besonders aufmerksam:

Einen großen Posten reinwollene Kleiderstoffe (engl. Nobby) in nur die Robe (6 Mtr.) jetzt nur 5 Mtr. 40 Pf. besten Farben

Einen großen Posten farbige Wischtücher das Stück jetzt nur 19 Pf.

Einen großen Posten altdeutsche Bettdecken, extra groß u. extra schwer das Stück jetzt nur 2 Mtr. 75 Pf.

Einen großen Posten weiße Taschentücher mit buntem Rand, 50/50 cm groß, das Stück jetzt nur 15 Pf.

Einen großen Posten ganz schwere Bettzeuge, 84 cm breit, jetzt nur das Meter 45 Pf. (für diese schwere Qualität sonstiger Preis 75 Pf.)

Sämtliche angeführten sowie noch andere ermäßigten Waren sind mit Preisen in meinen Schaufenstern ausgesetzt und liegt es im Interesse eines Jeden, sich diese guten und selten billigen Waren anzusehen.

Einen großen Posten  
**Barchende**  
f. Morgenkleider  
und Jacken  
jetzt nur 27 u. 30 Pf.

## Alex Michel

Einen großen Posten  
**Barchende**  
f. Morgenkleider  
und Jacken  
jetzt nur 27 u. 30 Pf.

45 Steinwiedener Halle a. S. vis-à-vis der Engel-Apotheke.

### Wiener Handschuh-Fabrik

Lina Sauerbier,  
Geisstr. 57, vis-à-vis d. Adlerapotheke.

Bur Vorkauf  
empfehle  
fein. Damenh.  
75 &  
Hühner 40 &  
Mein Seide  
gefärbt, 10 Pf.  
lang 2 &  
Glacé, 2 Mtr.  
1 &  
Glacé,  
für  
75 &

Chem. Handschuh-Fabrik & Bar 15 &  
Färberei nur schwarz 25 &

**Pianos, Harmoniums**  
zu Fabrikpreisen, 11 bis 15 Jähr.  
Garantie. Franco-Probieren. Be-  
willigt. Preisliste und Zeugnisse  
stehen zu Diensten. Piano-Fabrik  
**Georg Hoffmann**, Komman-  
dantenstr. 20. Berlin SW. 19.

Wer seine Vade Mecum hat,  
verlange gratis den Preis-Cou-  
rant d. L. Weyl, Berlin W. 41.  
Sobst. heizbarer Sadehülle.

## Aussergewöhnlich billig

haben wir eine sehr grosse Partie schöne und gute

# Gardinen weiss und crème

zum raschen Verkauf ausgestellt.

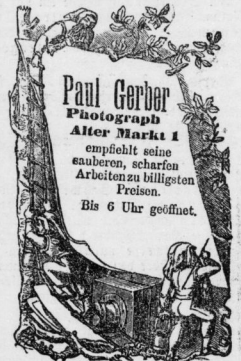
Auswahl unter 20 geschmackvollen Mustern.

Preis für ein Fenster - 2 Chales à 3,65 Meter Länge mit Bänderfassung

M. 5.25, regulärer Preis M. 8.50.

# A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 70/71.



**Höchster Preis.**  
London 1891. Ehrendiplom I. Klasse.



**Dolchschnur** von 2 Mtr. an  
**Dolchpantoffeln**  
von den Feinern bis zu den ge-  
ringsten, nur eigenes, acro-  
lym und von besten Materialien  
gefertigt, unzerstörbar zu den billigsten  
Preisen halte großes Lager.  
**Chr. Musche**, Dolchpantoffel-  
fabrik  
Göttesdörferstr. 12.  
Reichshaus der Dolchschnur wird billig abgegeben.

Das weltbekannte  
**Bettfedernfabrik-**  
Lager von **Gustav Lustig**, Berlin,  
Pringelstr. 43, best. gegen Nachn. (nicht  
unter 10 Mtr.) garantiert neue, vorzüg-  
liche Bettfedern, Bünd 55 Bü-  
h. Goldbannen, das Bünd Mtr. 1.25,  
h. weiße Halbannen, das Bünd Mtr. 1.75,  
vorzügl. Dannen, das Bünd Mtr. 2.75.  
Von diesen Dannen genügen  
3 Bünd zum größten Oberbett.  
Verpackung wird nicht berechnet.

**Sophas u. Matratzen**  
fertigt billig  
Fr. M. Ströfer, Pringelstr. 5.  
[Mit 1 Beiblatt. Unterhaltungsbelt und W. f. Gans.]

### Hof-Kalligraph Fix's Schreib - Lehr - Methode.

Unter Garantie des sicheren u. schnellen Erfolges lehre ich nach dieser unübertroffenen Methode einem Jeden, ohne Unterschied des Alters, mag er noch so schlecht u. unleserlich schreiben, in kurzer Zeit eine gefällige und geläufige Handschrift. Lehre: Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift. Anmeldungen u. Eintritt zu jeder Zeit. - Mässiges Honorar.  
F. Wehmer, Vertreter des Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Hof-Kalligraphen H. Fix zu Magdeburg.  
Unterrichtsort: „Gr. Steinstrasse 18, 3. Etage“.

**Gustav Moritz**,  
alleiniger Vertreter der Seltellerei und Weingroß-  
handlung **Kloss & Foerster** für Halle u. Umgegend,  
empfiehlt sämtliche Marken  
**Sekte u. Weine zu Originalpreisen,**  
für Halle frei Haus!

Comtois und Detailverkauf: Große Steinstrasse 53,  
Lager und Comtois: Martinsberg 10.  
Fernsprecher Nr. 143.  
Derselben-Adresse: Gustav Moritz, Hallesnale.

**Cotillon- und Carneval-Artikel.**  
Man verlange Preisbuch.  
**Gelbke & Benedictus, Dresden.**

Für den Anzeigenthail verantwortlich: W. König in Halle.

Bis 500 mm hoch und 14 Mtr. lang.



## F. Lindenhahn

Halle a. S.

Königstrasse 8. - Forsterstrasse 39.

Schmiedeeiserne gewalzte

Träger.

Säulen

aus Schmiede- u. Gusseisen.

Eisenbahnschienen.

Anfertigung von Eisenconstruktionen,

Gewächshäusern, Stalleinrichtungen

aller Art

zu billigsten Preisen.

Kostenanschlag gratis

Halle, Druck und Verlag von Otto Senbel.

[Mit 1 Beiblatt. Unterhaltungsbelt und W. f. Gans.]